

INHALT

Die vorangehenden Vorträge I–XI, Dornach 23. September bis 16. Oktober 1921, sind enthalten in «Anthroposophie als Kosmosophie» Teil I, Bibliographie-Nr. 207 der Rudolf Steiner Gesamtausgabe

ZWÖLFTER VORTRAG, Dornach, 21. Oktober 1921 13

Denken und Fühlen im Zusammenhang mit Ätherleib und Astralleib, Wollen und Wahrnehmen im Zusammenhang mit Ich und physischem Leib – Das menschliche Innere und das äußere menschliche Leben – Ihre Metamorphose im Leben nach dem Tode – Über das Wesen der Sonne – Das Entstehen des zukünftigen Jupiterplaneten – Der Mond im nachtodlichen Leben – Der Mensch im Sonnendasein nach dem Tode – Die höheren Wesensglieder als Umkleidungen des Ich im Leben nach dem Tode

DREIZEHENTER VORTRAG, 22. Oktober 1921 31

Das Überbewußtsein im Leben nach dem Tode als Gegenstück zum Schlafbewußtsein im Erdenleben – Sinneswahrnehmung und Geister der Form – Gedankenwelt und Archai – Die Welt der Sprache (Archangeloi) und der Phantasie (Angeloi) – Die Willenshandlung als die eigentliche Welt des Menschen – Die inneren Organe als kosmische Erinnerungen an das Leben zwischen Tod und neuer Geburt – Die höheren Hierarchien als Bildner unserer Organe – Anthroposophie als Kosmosophie

VIERZEHENTER VORTRAG, 23. Oktober 1921 47

Die Erkenntnis der Vorzeit als Erkenntnis der luziferischen Engel – Übergang zur menschlichen Erkenntnis bei Plato – Die rein menschliche Erkenntnis bei Aristoteles – Die abstrakte Erkenntnis der Römer – Das Theologisch-luziferisch-Werden des Christentums – Das luziferische Wesen der Renaissance – Pater Secchi – Luziferische und ahrimanische Wesenheit – Die ahrimanische Natur von materieller Wissenschaft und Technik – Ahriman als Programmatischer – Die Notwendigkeit einer einheitlichen Geisteswissenschaft

FÜNFZEHENTER VORTRAG, 28. Oktober 1921 64

Die Formung des Menschen aus dem Universum – Die Kennzeichnung der Formung und ihre Zuordnung zu den Tierkreisbildern – Die Herausbildung des Menschen aus dem Universum als Kopf-, Brust- und Gliedmaßenmensch – Der Kopf als von den Gliedmaßen getragener Passagier, der Brustmensch als Pfleger des Menschen, die Gliedmaßen als Arbeitsmensch

SECHZEHNTER VORTRAG, 29. Oktober 1921 82

Menschenembryo und Menschengestalt – Charakterisierung der sieben Lebensstufen und ihre Unterschiede – Ersterbendes und sich erneuerndes Leben – Lebensstufen als Planetenstufen – Die Sonne als Licht-, Lebens- und Liebesquell – Die Wirkung von Saturn, Jupiter, Mars auf Sinnes-, Nerven- und Atmungsleben – William James und seine «Erweckungen» – Die Wirkung von Merkur, Venus, Mond auf die Unterleibsorgane – Die Sprache als Echo von inneren Organbildungen – Das Wesen der Eurythmie

SIEBZEHNTER VORTRAG, 30. Oktober 1921 101

Das Haupt als Vernichter der Materie und als Träger des seelischen Bild-Erlebens – Die Freiheit im Willenspol – Das nicht zu Ende geführte Keimesleben in der organischen Bildung – Zuordnung von Haupt, Brust und Gliedmaßen zu den Tierkreiszeichen – Über Gefühls-, Vorstellungs- und Willensleben – Das Ungenügende der modernen Seelenwissenschaft. Das «Psychoid» – Die Naturwissenschaftler als Philosophen: Drews, Mach, Driesch, Kuno Fischer – Die Notwendigkeit der Synthese von Religion, Kunst und Wissenschaft

ACHTZEHNTER VORTRAG, 4. November 1921 120

Der Zusammenhang zwischen Schlaf und Ich-Wesenheit – Die unbewußte Imagination im Vorstellungsleben, die unbewußte Inspiration im Gefühlsleben, die unbewußte Intuition im Willensleben – Physiognomie, Inkarnat, menschliche Betätigung – Bild-Erleben und Wirklichkeit im materiellen und im geistigen Dasein – Das Erleben des Geistesmenschen im Wachen und Schlafen, im Leben und im Tode – Die Kreisbewegung der Sphären als Vermittlung zwischen gewöhnlichem Koordinatensystem und Polarkoordinaten in der Mathematik – Über die Einsteinsche Relativitätstheorie

NEUNZEHNTER VORTRAG, 5. November 1921 138

Betrachtung des physischen, pflanzlichen, tierischen und menschlichen Wesens vom Gesichtspunkte des Tierkreises, der Planetensphären, der Erde und des Mondes – Polyedrische, Kugel-, Taschenform und Taschenform mit Erfüllung – Das Entstehen des Tieres und des geschlossenen Tier- oder Menschenorgans – Besprechung der Broschüre «Hypnotismus und Suggestion» von Moriz Benedikt über die Notwendigkeit der mathematischen Schulung für Mediziner und Forscher – Die mathematische Schulung in Platons Akademie – Die Erklärung des Menschen aus dem Ganzen der Welt

ZWANZIGSTER VORTRAG, 6. November 1921 159

Zwei Arten des Wollens und des Fühlens – Wollen und Fühlen im Wachen und Schlafen – Über das Wesen des Bösen – Vorstellen als bejahendes und verneinendes Urteilen – Wahrnehmen als Licht und Finsternis – Vom Wesen der persischen, ägyptischen und griechisch-lateinischen Zeit – Die Sonne als Lichtes-, Lebens- und Liebesquell – Julian Apostata und Konstantin – Das Palladium im Gang der Geschichte – Sein Wiedererglänzen durch Beleuchtung mit modernem Naturerkennen des Westens

EINUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 12. November 1921 176

Die Zweiheit der menschlichen Wesenheit im Schlafe – Die moralische Wesenheit von Ich und Astralleib gegenüber physischem und Ätherleib – Die Gestaltung (Furchung) des Ich durch die geistige Welt im Schlaf, die Tingierung des Astralleibes durch die äußere seelische Welt im Schlafe als Vorbereitung des Hauptes der nächsten Inkarnation – Verhalten des Menschen im Hinblick auf den Schlaf – Über die Ursache des Schlafens – Du Bois-Reymond über den schlafenden und wachenden Menschen – Kennzeichnung des Aufwachens als Herbst-Wintererlebnis, des Einschlafens als Frühlings-Sommererlebnis

ZWEIUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 13. November 1921 193

Betrachtung des physischen Leibes – Ich und Astralleib im Haupte und im Stoffwechselsystem – Die doppelte Aufgabe der Sinne – Das gestaltende Einwirken der Sinnesregion auf das Stoffwechselleben im Schlaf (Geistesmensch) – Die Gestaltung des Ätherleibes zum Abbild des Universums im Schlafe (Lebensgeist) – Das von innen nach außen Strahlen des Ätherleibes als Nahrung für die Erde – Leben zwischen Tod und neuer Geburt, Geistselbst und Mathematik – Das Jupiter-Bewußtsein – Schlafend wird der Astralleib der Richter der Seele, das Ich das Opfer seiner selbst – Das «Jüngste Gericht» und das «Gotteslamm» – Heinrich II., der Heilige und die Ecclesia catholica non Romana – Die Abscheu vor der Lüge – Die Osterzeremonie in Helsingfors

Hinweise

Zu dieser Ausgabe	215
Hinweise zum Text	217
Namenregister	227
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften	229
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	231